

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 12. Juli 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 74

Stand: 27.09.2023

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Mittwoch, 12. Juli, 8.30 Uhr – 13.00 Uhr, Mutterhaus, Einkleidung und Profess von 15 + 30. Ich predige über den Stern und Fels und alles. Verteile nachher Bild mit diesem Text.

15.00 Uhr mit dem Bischof von Schweden: Fahrt nach Planegg. Nach den heißen Tagen heute Regen. Zuerst im Neubau, wo Chefarzt Dr. Cramer führt. Liegehalle, ausgezeichnete neueste Apparate. Dann *<im>* Schwestern vorne bei der Einfahrt gegenüber dem Alpinum. Schwester Alkantara in der Werkstätte besucht, ebenso den Schreiner Korbinian, die Bäckerin Meinrada. Rückwärts über Maria Eich.

19.00 Uhr – 21.00 Uhr, zum Abendtisch mit Bischof Müller und Monsignore Panico, sieben Domherren, wegen Bischof Müller. Panico fragt, ob der Nuntius nach dem Concordat hier bleibt? Respondeo [*Lat. „Ich antworte“*]: Hindenburg spricht von Reichseinheit im *<Glückwunsch>* und Ritter wurde trotz Alter wieder nach Rom zurückgeschickt.